

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



BKV-Newsletter vom 16. Februar 2024

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Kreislaufwirtschaft ist in Deutschland auf Wachstumskurs. Das geht aus einem aktuellen Statusbericht von Prognos und Infa hervor. Doch ist beim Umstieg auf eine kreislaufzentrierte Wirtschaft auch noch viel Luft nach oben. Welche Hindernisse es gibt, diskutierten Expertinnen und Experten aus Politik und Wirtschaft auf der *Handelsblatt*-Konferenz „Circular Economy“, wie Sie in unserer Presseschau lesen können. Zum aktuellen Stand der Entwicklung einer nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS) der Bundesregierung haben sich laut Presseberichten die Ressourcenkommission des UBA und die DUH kritisch geäußert. Sie fordern konkrete Reduktionsziele für den Ressourcenverbrauch sowie eine stärkere Betonung der „Suffizienz“. Für die kunststoffverarbeitende Industrie in Deutschland war 2023 ein schwieriges Wirtschaftsjahr. Die Branche verzeichnet Umsatzrückgänge, sieht mit Sorge in die Zukunft und fordert von der Bundesregierung eine Wachstumsagenda. Mehr dazu in einer unserer News.

Eine anregende Lektüre und ein erholsames Wochenende wünscht Ihnen

Ihre BKV

Presseschau 26.01.2024 - 15.02.2024

Kreislaufwirtschaft in Deutschland wächst weiter

Laut Berichten von Fachmedien geht aus dem aktuell von Prognos und Infa veröffentlichten Statusbericht Kreislaufwirtschaft hervor, dass in diesem Bereich im Jahr 2021 ein Umsatz von rund 105 Milliarden Euro erzielt wurde. Auch ermittelten die Forscher, dass durch die Kreislaufwirtschaft in Deutschland im Jahr 2021 rund 60 Millionen Tonnen Kohlendioxid vermieden worden seien. Welche Hindernisse es beim Umstieg auf eine kreislaufzentrierte Wirtschaft abzubauen gelte, diskutierten Expertinnen und Experten aus Politik und Wirtschaft während der Konferenz „Circular Economy“, die das *Handelsblatt* ausrichtete. Laut Circularity Gap Report 2024 ist die weltweite

Kreislaufwirtschaftsquote rückläufig und liege nun bei 7,2 Prozent, berichtet der Fachdienst *Euwid*.

[weiterlesen](#)

Kreislaufwirtschaftsmodell für kunststoffbasierte Autoteile

Klaus Kümmerer, Chemiker von der Leuphana Universität Lüneburg, und sein Kollege Hans-Josef Endres von der Leibniz Universität Hannover wollen Lösungen für das Recycling von komplexen Kunststoffteilen aus der Automobilwirtschaft entwickeln. VW stellt ihnen für das Projekt 1,3 Millionen Euro Fördergelder zur Verfügung, berichtet etwa die *Süddeutsche Zeitung* (SZ).

[weiterlesen](#)

Kritik an Entwicklung der Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie

Laut Stellungnahmen der Ressourcenkommission am Umweltbundesamt (UBA) und der Deutschen Umwelthilfe (DUH) zur Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS) forderten beide Organisationen konkrete Reduktionsziele für den Ressourcenverbrauch sowie eine „engagierte Suffizienzpolitik“, ist in Berichten von *Euwid* zu lesen.

[weiterlesen](#)

Aktuelle Meldungen



GKV fordert Wachstumsagenda und lehnt Plastiksteuer ab

Der Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e.V. (GKV) sieht die Branche in einer schwierigen Lage und drängt darauf, auf die Plastiksteuer zu verzichten.

[weiterlesen](#)



Neuer Standard für PA-Abfälle und -Rezyklate

Die neue DIN SPEC 91481 soll den Einsatz recycelter Kunststoffe fördern und enthält ein Konzept für einen digitalen Produktpass.

[weiterlesen](#)



Jacke aus chemisch recyceltem Polyamid

Der Modehändler Zara vertreibt eine Jacke, die aus Loopamid, einer chemisch recycelten Nylonfaser der BASF,

gefertigt wurde.

[weiterlesen](#)



Borealis mit neuer Leiterin Kreislaufwirtschaft

Der Chemiekonzern aus Österreich gibt die Ernennung von Mirjam Mayer zur Vice President Circular Economy Solutions mit Wirkung zum 1. Januar 2024 bekannt.

[weiterlesen](#)

Service

BKV-Studien

z.B. die Studie "**Ökonomische Bewertung von Instrumenten zur Förderung des Kunststoffrecyclings**" bewertet aus ökonomischer Perspektive die Optimierung der Kreislaufführung von Kunststoffen. Durch eine verstärkte Kreislaufführung werden vor allem fossile Ressourcen geschont und Treibhausgasemissionen reduziert.



BKV-Studien

z.B. die Studie "**Kunststoffrelevante Abfallströme in Deutschland 2019**", mit der die BKV eine Analyse erstellen ließ, in der auch Abfallströme identifiziert wurden, die bislang für eine werkstoffliche Verwertung nicht genutzt werden, können Sie [hier](#) in der kostenpflichtigen Langfassung bestellen oder als kostenfreie Kurzfassung downloaden.



BKV-Studien

z.B. die Studie zur Marktsituation von Kunststoffzyklen: „**Potenzial zur Verwendung von Recycling-Kunststoffen in der Produktion von Kunststoffverpackungen in Deutschland (GVM)**“. Eine kostenfreie Kurzfassung sowie Bestellmöglichkeit der Langfassung finden Sie [hier](#).



Marine Litter Newsletter

Ein spezieller Newsletter der BKV bietet drei bis vier Mal im Jahr Informationen zum aktuell viel beachteten Thema Vermüllung der Meere. Der Newsletter berichtet nicht nur über die Projektarbeit der BKV und ihrer Partner, sondern auch über weitere Studien und Projekte. Zu mehr Information, Archiv und Anmeldung gelangen Sie [hier](#).



BKV GmbH

Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt/Main



[info\(at\)bkv-gmbh.de](mailto:info(at)bkv-gmbh.de)

Kontakt

BKV GmbH: [info\(at\)bkv-gmbh.de](mailto:info(at)bkv-gmbh.de)

Redaktion: Barbara Simon

bs@alphapunktbeet.de

Tel: +49 2131 276 500

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.